

Waterworld

EXKLUSIVES TAUCHEN

Islas Revillagigedos / Mexico

Das Naturwunder im Pazifik

SOCORRO



M.Y. Nautilus Explorer
14. – 25. Jänner 2018

für max. 25 Teilnehmer

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Allgemeines

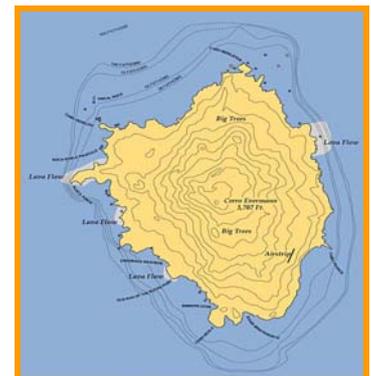
Vor der Küste Mexikos, ungefähr 500 km südwestlich der Halbinsel BAJA CALIFORNIA liegt eines der bestgehütetsten Geheimnisse des Pazifiks. All jene Taucher die immer schon von Mantas, Delphinen und Haien magisch angezogen wurden und lieber GROSSFISCHE als Korallen und Nachtschnecken erleben kommen hier voll auf Ihre Kosten!

Die Islas Revillagigedos sind eine Ansammlung von Vulkaninseln und Felsspitzen ungefähr 300 Seemeilen südwestlich von Cabo San Lucas mitten im Pazifik. Die vier Inseln Clarion, Roca Partida, San Benedicto und die Hauptinsel Socorro sind nur mit hochseetüchtigen Tauchkreuzfahrtschiffen zu erreichen. Die Tauchplätze sind nicht unbedingt anfängerfreundlich, deshalb sollte eine Tauchkreuzfahrt zu den Inseln nur von halbwegs erfahrenen Tauchern (mindestens 50 Tauchgänge und AOWD) gebucht werden. Aufgrund der exponierten Lage können die Inseln nur während der Trockenzeit betaucht werden.

Socorro bietet mit 100%iger Sicherheit das beste Großfishtauchen in Mexikos Gewässern und repräsentiert zusammen mit Cocos Island, Guadalupe, Malpelo und Galapagos eines der besten Großfischreviere im Pazifik, wenn nicht sogar weltweit. Viele Haiarten, darunter auch größere Schulen von Hammerhaien, Tigerhaie, Galapagoshaie, Seidenhaie sowie die großen pazifischen Mantas kommen regelmäßig an den Inseln vor. An einer Putzerstation bei San Benedicto kann man mitunter mehrere Mantas gleichzeitig aus allernächster Nähe beobachten und von Februar bis April besuchen Buckelwale die Inseln. Alle Tauchplätze reichen bis in größere Tiefen, der Bewuchs ist allerdings recht spärlich – doch dafür hat vor Socorro ohnedies keiner Augen, hierher fährt man nicht wegen Nacktschnecken sondern wegen Mantas, Haien und Delfinen!

Islas Revillagigedos & Socorro Island

Die Islas Revillagigedos mit der Hauptinsel **Socorro** bieten das beste Großfishtauchen in den Gewässern Mexikos. Aufgrund der exponierten Lage können die Inseln nur von Oktober bis Juni betaucht werden. Die ca. 22 Stunden dauernde Überfahrt wird entschädigt durch viele Haiarten, darunter auch große Schulen von Seiden- und Hammerhaien sowie den großen pazifischen Mantas welche regelmäßig an den Inseln vorkommen. An einer Putzerstation bei San Benedicto lassen sich die Mantas aus allernächster Nähe beobachten und oft laden sie einen dazu ein ganz nahe zu kommen um sich im Blasenstrom von lästigen Parasiten zu befreien - das gibt es nach unserem Wissen sonst nirgendwo! Von Februar bis April besteht zusätzlich die Möglichkeit Buckelwale zu sehen.



Tourverlauf « Socorro »

12 Tage ISLAS REVILLAGIGEDOS

- ✳ Abreise & Ankunft in Cabo San Lucas, Mexico ✳ 2 x Übernachtung in Cabo San Lucas ✳
- ✳ 8 Nächte Tauchkreuzfahrt auf der M.Y. NAUTILUS EXPLORER ✳ 5 Tage Tauchpaket ✳
- ✳ Heimflug ab Cabo San Lucas oder Anschlussprogramm ✳

Tag 1: Abflug & Landung in Cabo San Lucas

14. Jänner 2018

Ihre Reise beginnt ab Deutschland, Österreich oder der Schweiz mit Zubringerflügen nach Frankfurt und Weiterflug z.B. via Mexico City nach Cabo San Lucas. Die Ankunft in Cabo San Lucas ist am Abend desselben Tages. Ein kurzer Transfer bringt Sie in das *TESORO LOS CABOS RESORT* wo Sie ausruhen können. Optional ist eine frühere Anreise möglich.

Tag 2: Cabo San Lucas

15. Jänner 2018

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von *Cabo San Lucas*. Sie haben Zeit genug um am Pool oder Strand zu relaxen oder das berühmte „Cabo Wabo“ zu besuchen. Wer trotz der Zeitverschwendung nicht müde ist kann sich nach einem Bummel und Shopping in das Nachtleben der pulsierenden Stadt am südlichen Ende der Baja California stürzen. Tequila, Tacos, saftige Steaks und mexikanische Rhythmen lassen sicher keine Langeweile aufkommen!



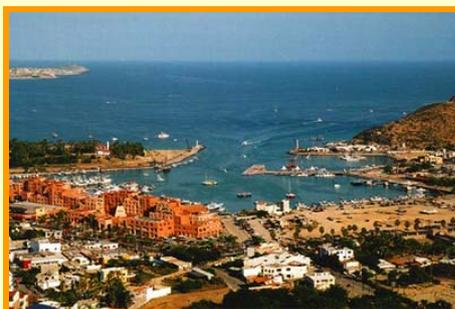
INFO (CABO) SAN LUCAS:

San Lucas liegt an der äußersten Südspitze der zu Mexiko gehörenden Halbinsel Niederkalifornien. Zusammen mit seiner etwa 30 Kilometer östlich gelegenen Schwesterstadt San José del Cabo bildet San Lucas den südlichsten Landkreis Los Cabos im Bundesstaat Baja California Sur. Das Wahrzeichen von San Lucas ist der 62 Meter hohe Felsen *El Arco* am südlichen Ende der Halbinsel. Während er bei Ebbe durch einen Strandspaziergang von der nahegelegenen *Playa del Amor* erreichbar ist, versinkt der ihn umgebende Sandstrand bei Flut im Pazifik.

Obwohl die Gegend um San Lucas vermutlich bereits seit Jahrtausenden besiedelt war entstand das ehemalige Dorf erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Während die Bewohner anfangs nahezu ausschließlich vom Fischfang lebten, bildet heute der Tourismus die Haupteinnahmequelle. Durch seine überaus attraktive Lage nach mehreren Seiten hin vom Meer umgeben (westlich und südlich liegt der Pazifik, östlich die Cortez-See) wurde der Ort zunehmend als begehrtes Feriendomizil der Superreichen aus den USA entdeckt. An keinem anderen von Mexikos führenden Badeorten findet man so viele traumhafte Strände unweit des Stadtzentrums. Darüber hinaus verfügt San Lucas über eine Vielzahl erstklassiger Restaurants und komfortabler Hotels.

GESCHICHTE:

Es wird angenommen, dass erstmals vor etwa 14.000 Jahren Menschen an die Südspitze der Halbinsel gekommen sind. Nach heutiger Erkenntnis lebten vor der Kolonialisierung Amerikas ausschließlich Pericú, ein nomadischer Indianerstamm, für mehrere hundert, wenn nicht gar tausende Jahre in dieser Region. Der Spanier Juan Rodriguez Cabrillo war 1542 der erste Europäer, der mit den Pericú in Kontakt kam, als er die Küste der Baja entlang segelte. 1721 ging hier der englische Korsar George Shelcocke an Land. Während der spanischen Kolonialisierung diente San Lucas' Naturhafen häufig englischen Piraten, die immer wieder große Handelsschiffe in der Region plünderten, als Unterschlupf. Denn aufgrund der fehlenden Süßwasserversorgung lebten hier kaum Menschen. Die wenigen spanischen Siedler, die es in den Süden der Halbinsel verschlug, ließen sich lieber in San José del Cabo nieder, wo es frisches Wasser gab. So blieb San Lucas bis in das frühe 20. Jahrhundert hinein eine kleine Ortschaft, deren wenige Einwohner sich vorwiegend vom Fischfang ernährten. Erst zu Beginn des 20. Jh. entwickelte sich in San Lucas so etwas wie ein kleines Fischerdorf. 1917 errichtete eine US-amerikanische Gesellschaft eine schwimmende Plattform, um den Thunfischfang zu kommerzialisieren. Zehn Jahre später wurde die *Compañía de Productos Marinos, S.A.* gegründet, die dem verschlafenen Fischerdorf weiteres Wachstum bescherte. In den 1930er Jahren – San Lucas zählte gerade mal um die 400 Einwohner – wurde eine Dosenfabrik eröffnet, um den Überschuss des selbst gefangenen Fisches in die anderen Teile des Landes zu verkaufen. Fortan war der Verkauf von Fischdosen die Haupteinnahmequelle der Bewohner von San Lucas. Bis die Dosenfabrik 1941 bei einem Hurrikan schwer beschädigt wurde. Der Aufschwung begann nach dem Zweiten Weltkrieg, als San Lucas in den 1950er und 1960er Jahren zum Anziehungspunkt von Sportfischern zu werden begann. Mit der Fertigstellung des Transpeninsular Highway im Jahr 1973 stieg die Bevölkerungszahl auf etwa 1.500 an. Die Entwicklung zum Urlaubs- und Partygebiet reicher und berühmter US-Amerikaner, insbesondere aus Südkalifornien, wurde 1974 gelegt. In jenem Jahr erhielt Baja California Sur den Status eines eigenständigen Bundesstaates und ferner wurde eine Fährverbindung nach Puerto Vallarta eingeführt, was Los Cabos zu einem leicht erreichbaren Ferienziel der Festlandmexikaner machte. Mit Eröffnung des internationalen Flughafens bei San José del Cabo in den 1980er Jahren wurde ein weiterer Grundstein für die Steigerung des Tourismus gelegt.



Tag 3 & 4: Boarding & Überfahrt

16. & 17. Jänner 2018

Der heutige Tag steht zur weiteren Erkundung von Cabo San Lucas zur Verfügung. Um 20.00 Uhr ist Boarding, Abfahrt ist gegen 21.00 Uhr. Die Nacht und der gesamte Tag werden auf See verbracht, am späten Nachmittag bzw. frühen Abend wird die M.Y. Nautilus Under Sea in den Islas Revillagigedos ankommen. Die Überfahrt dauert rund 22 bis 24 Stunden. Genießen Sie die Seeluft und beobachten Sie das Meer: Oft begleiten uns Delfine oder Pilotwale.



Tag 5 bis 9: Tauchen in den Islas Revillagigedos

18. bis 22. Jänner 2018

An heute erkunden Sie nun intensiv die Tauchplätze der Islas Revillagigedos. Tauchen Sie nach Lust und Laune und erleben Sie Mantas, Haie und hoffentlich auch Delfine! 5 volle, erlebnisreiche Tauchtage an Bord der M.Y. NAUTILUS EXPLORER lassen bei unseren Gästen selten Langeweile aufkommen. Sie betauen während dieser Zeit die Inseln *Socorro*, *Roca Partida* und *San Benedicto*.



INFO:

Die **ISLAS REVILLAGIGEDOS** sind ein Archipel im Pazifischen Ozean, liegen rund 400 km südwestlich der Halbinsel Niederkalifornien und erstrecken sich über eine Länge von 420 km. Der Archipel hat eine Landfläche von 157 km² und besteht aus den vier Inseln, nachfolgend von Ost nach West:

- San Benedicto, 4,8 × 2,4 km, Fläche 5,9 km², Höhe 297 m (Bárcena)
- Socorro, 16,8 × 15,6 km, Fläche 132,1 km², Höhe 1130 m (Monte Evermann)
- Roca Partida, 91 × 45 m, Fläche 0,3 ha (0,003 km²), Höhe 34 m
- Clarión (Santa Rosa), 8,5 × 3,7 km, Fläche 19,8 km², Höhe 335 m (Monte Gallegos)

Die Inseln sind unbewohnt, abgesehen von einer Marinebasis mit einer Besatzung von 250 Personen (einschl. Familien) im Süden der Insel Socorro sowie einer kleinen Garnison mit neun Mann auf Clarión. Benannt ist die Inselgruppe nach *Juan Vicente de Güemes Pacheco y Padilla*, *Conde de Revillagigedo II*, dem 53. Vizekönig von Neuspanien.



SOCORRO

(*Isla Socorro* oder *Isla Santo Tomás*): Socorro ist die bei weitem größte der Revillagigedo-Inseln und 51,5 km von der Nachbarinsel San Benedicto im Osten sowie 107 km vom Roca Partida im Westen entfernt. Bis Clarión, der äußersten Insel des Archipels im Westen sind es 314 km. Die letzten gesicherten Ausbrüche erfolgten 1905 und 1951. Von 1993–1994 fand nur wenige Kilometer vor der Küste ein unterseeischer Ausbruch statt. Die Insel erhebt sich steil aus dem Pazifik, ihre Landschaft ist geprägt von einer Vielzahl an Kratern und Schluchten, die teils mit erstarrter Lava gefüllt sind.

GESCHICHTE

Als erste der Revillagigedo-Inseln wurde Socorro am 21. Dezember 1533 vom spanischen Entdecker Hernando de Grijalva an Bord der *San Lázaro* entdeckt und *Isla Santo Tomás* getauft. 1541 wurde sie von *Domingo del Castillo* erstmal kartographiert. Auf der Suche nach Gold wurde die Insel 1608 von *Martín Yañez de Armida* betreten und von ihm in Socorro (deutsch: Hilfe, Beistand) umbenannt. Insbesondere im 19. Jahrhundert wurde die Insel von zahlreichen Forschern aufgesucht, unter anderem auch 1811 von Alexander von Humboldt. 1957 wurde unweit von *Cabo Regla*, der Südspitze der Insel, eine Basis der mexikanischen Marine errichtet. **Seit 1994 ist Socorro Bestandteil des Biosphärenreservats *Reserva de la Biosfera "Archipiélago de Revillagigedo"*.**

FAUNA & FLORA

Socorro ist die an Tier- und Pflanzenarten reichste der vier Revillagigedo-Inseln. Auf der steinigen, trockenen Oberfläche wachsen nur niedrigwüchsige Pflanzen, insgesamt kommen auf ihr nicht weniger als 41 endemische Pflanzenarten vor. Auch für seine endemischen Vogelarten ist die Insel berühmt. Genannt seien: Die Socorrospottdrossel, die einzige Art ihrer Gattung, von der es nur noch weniger als 400 Individuen gibt, der Socorrosittich, der Socorrozaunkönig sowie die nur auf Socorro heimische Unterart des Elfenkauzes. Die Socorrotaube ist auf Socorro ausgestorben, wird aber in Gefangenschaft gezüchtet. Bedroht ist auch der auf der Inselgruppe endemische Townsendsturmtaucher.

Gefährdet ist die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt durch vom Menschen eingeführte Arten. 1869 wurden auf Socorro Schafe eingeführt und durch die Bewohner der Marinebasis kamen weitere Haustiere wie Katzen und Schweine hinzu. Zwar gibt es Bestrebungen, die Bestände an verwilderten Haustieren drastisch zu dezimieren, allerdings wird dies wohl noch viele Jahre brauchen.



Tag 10: Ein auf See & Ankunft in Cabo San Lucas

23. Jänner 2018

Am Vorabend haben Sie Abschied von den Islas Revillagigedos genommen. Auf Ihrem See-Tag haben Sie Zeit genug um die ersten Bilder fertig zu stellen, zu entspannen, ein Sonnenbad zu nehmen und das Erlebte Revue passieren zu lassen. Am Abend sehen Sie die Lichter des Festlandes und erreichen spät in der Nacht den Ausgangshafen Ihres Abenteuers.



Tag 11 & 12: Cabo San Lucas und Heimflug

24. & 25. Jänner 2018

Am Morgen verlassen Sie das Schiff nach einem ausgiebigen Frühstück um 08.30 Uhr. Ein kurzer Transfer bringt Sie zum Flughafen von Cabo San Lucas, von wo Sie die Heimreise antreten. Alternativ besteht selbstverständlich die Möglichkeit noch einige Tage in Mexiko zu verbringen.

VARIANTE 1: Heimflug, Ankunft in Europa ist am 25. Jänner 2018

VARIANTE 2: Anschlussprogramm Yucatan – Cenoten!



Das Schiff – Die M.Y. Nautilus Explorer

Die 40 Meter lange M.Y. NAUTILUS EXPLORER ist modern und komfortabel ausgestattet und wurde 2010 grundlegend überarbeitet und verbessert. Neben einer sehr luxuriösen PREMIUM SUITE und drei nicht minder schönen SUPERIOR SUITEN am Oberdeck gibt es sechs gemütliche STATEROOM-Doppelkabinen, zwei STATEROOM-Einzelkabinen sowie eine STATEROOM-Dreibettkabine im Unterdeck. Alle Kabinen sind mit eigenem Bad/WC und Klimaanlage ausgestattet, die Suiten haben zusätzlich Panoramafenster. Ein großzügiger Salon, große Sonnendecks und ein komfortables Tauchdeck sind vorhanden. Auf dem Oberdeck befindet sich ein (heißer) Whirlpool der speziell nach den Tauchgängen gerne aufgesucht wird. Ein komplett ausgestattetes Computerterminal steht den Fotografen und Filmern zur Verfügung um die Ergebnisse der letzten Tauchgänge betrachten zu können. Ebenso verfügt das Schiff über eine komplette DVD/Videoanlage. Seekajaks stehen den Gästen jederzeit zur Verfügung. Die Elektronische Ausrüstung und die Sicherheitsstandards an Bord sind nach dem neuesten Stand der Technik ausgelegt und entsprechen den strengen amerikanischen Standards. Absolute Sicherheit die den höchsten Ansprüchen gerecht wird ist an Bord der M.Y. Nautilus Explorer garantiert.

Die M.Y. NAUTILUS EXPLORER und eine Tauchsafari in die SEA OF CORTEZ und zu den ISLAS REVILLAGIGEDOS wird auch für Sie sicher zu einem der schönsten und unvergesslichsten Abenteuer, welches Sie je erlebt haben!

Interaktivität mit Mantas & Delfinen

Das Besondere an Socorro ist vor allem die **INTERAKTIVITÄT** der Tiere mit den Menschen: Die großen Mantas drängen sich förmlich auf, warten auf die Taucher und lieben es wenige Zentimeter über einem in den Luftblasen zu verharren. Das „Kitzeln am Bauch“ haben die Mantas der Islas Revillagigedos sozusagen als Wellness-Behandlung für sich entdeckt: Die Luftblasen helfen angeblich (und offensichtlich) um lästige Parasiten los zu werden. Dieses für Socorro, San Benedicto und Roca Partida typische und unseres Wissens nach nur hier vorkommende Verhalten ist atemberaubend und gehört bei den Tauchgängen hier zu den großartigsten Erlebnissen!

Doch nicht nur Mantas, auch Delfine lieben diese Interaktivität: Bei unserer ersten Waterworld Expedition 2007 gab es mehrere Tauchgänge, an denen wildlebende Delfine den Gästen und Tauchern eine Show der Superlative boten als sie im blauen Pazifik regelmäßig zu Besuch kamen um mit den Tauchern zu spielen – und sich vorsichtig sogar streicheln zu lassen. Taucher die sich weigerten die Tiere zu streicheln („...man soll ja nichts anfassen...!“) wurden von den Delfinen so lange bedrängt und gestupst bis ihnen gar nichts anderes mehr übrigblieb als die wundersamen Meeresbewohner zu massieren. Dieses die Sinne berauschende Verhalten wurde seitdem von vielen Safaris der M.Y. Nautilus Explorer Jahr regelmäßig (wenn auch nicht auf jeder Safari) immer wieder beobachtet.

Eine unsere Kundinnen schrieb dazu in unser Gästebuch:

„...Wir haben bereits öfters Mantas gesehen, San Benedicto war aber absolut einzigartig! Klares Wasser, bei jedem Tauchgang etliche Mantas und das vom Abtauchen bis zum Wiederauftauchen. Noch am Sicherheitsstop haben wir uns an ihnen erfreut. Und das Geniale an den Mantas war einerseits ihre Größe, andererseits waren sie total neugierig und kamen richtig nah. Was kann man sich mehr wünschen als 60 Minuten hautnah mit Mantas zu interagieren? Sie haben den Weißspitzenriffhaien einfach die Show gestohlen.

Man hätte nicht geglaubt, dass diese Begegnungen noch zu toppen sind - tja, aber wir wurden im Laufe der Reise auch noch mit Delfinen überrascht. Auf den Überfahrten haben wir uns bereits über ihre Begleitung gefreut - aber dann hatten wir etliche Tauchgänge wo wir Schulen von 10-25 Tieren unter Wasser hatten, die uns richtig neugierig begleitet haben. Bei einem Tauchgang muss man ehrlicherweise sagen, war die Begleitung eher umgekehrt.

Eine ganze Gruppe von Tauchern hat sich mit ihnen ins Blaue treiben lassen, begleitet von einem Manta und einem Seidenhai (den hat allerdings niemand beachtet). Aber wer ist nicht bereit sich von Delfinen, die einem Aug in Aug in die Maske blicken, ins Blaue zu verführen zu lassen? Allein dieser eine Tauchgang war jeden Cent der gesamten Reise wert - wilde Delfine, die sich streicheln lassen, interagieren, umrundet von einem Manta und neugierig bäugt von einem Seidenhai!

Mich hat aber auch die Unterwasserlandschaft fasziniert. Wer Korallen sucht, ist hier aber fehl am Platz. Wer Fischreichtum, Mantas, Delfine und Seelöwen hautnah erleben möchte, für den ist die Baja / Socorro ein absolutes Muss! Wir hatten seinerzeit bei Cocos gesagt, dass wir mit Sicherheit wiederkommen - dasselbe gilt für diesen Trip!“





LEISTUNGEN & PREISE

PREISE

9 Tage / 8 Nächte TAUCHKREUZFAHRT mit der M.Y. NAUTILUS EXPLORER

ACHTUNG:
Preise US \$!

PREMIUM SUITE	Kabinenplatz mit VP inkl. aller nichtalkoholischen Getränke, Bettwäsche und Handtücher sind an Bord; Kreuzfahrt lt. Beschreibung <u>exkl.</u> Airporttransfers	4.700,00	US\$ p/P
SUPERIOR SUITE	5 Tage Tauchpaket mit 3 TG/täglich inkl. Flasche (INT & DIN), Blei, Bleigürtel, und auf Wunsch Guiding. 1 x Nachtschnorcheln mit Seidenhaien (u.V.) (Nachttauchgänge sind im Nationalpark dzt. NICHT gestattet)	4.000,00	US\$ p/P
DOPPELKABINE	Achtung: Landgänge sind auf Socorro NICHT gestattet, nur Zodiak-Cruises	3.500,00	US\$ p/P
EINZELKABINE	Service Package: WATERWORLD FotoPRO Reisebegleitung inkl. Bilderservice (Foto-Tips jederzeit, 4GB USB mit den besten ca. 75 - 100 Bildern der Reise)	4.300,00	US\$ p/P
DREIBETTKABINE		3.200,00	US\$ p/P

ZUSÄTZLICHE KOSTEN

Flug AT/DE/CH - San José Cabo - AT/DE/CH * z.B. mit Lufthansa & Aeromexico von Frankfurt via Mexico City	ca. ab 850,00	€ p/P
TESORO LOS CABOS RESORT 2 Nächte in San Lucas inkl. Frühstück exakter Preis tagesaktuell bei Buchung & lt. Zimmerkategorie	im DZ ca. ab 170,00 im EZ ca. ab 310,00	US\$ p/P
Buchungsgebühren Sonderreisen, Tarif 2016	65,00	€ p/P
Marine Park & Hafengebühren (vor Ort zu zahlen)	65,00	€ p/P

* Richtpreis lt. Flugplan & Preislisten 2017 inkl. Flugsteuern

ACHTUNG: Eventuelle Treibstoffpreiserhöhung (Fuel Surcharge) 2018 möglich

ACHTUNG: bei kurzfristigem oder gesundheitlichem Ausfall von Reiseleitung/FotoPRO kein Anspruch auf Minderung.

OPTIONAL BUCHBAR:

Reiseschutz inkl. 100% Storno, med. Leistungen, Haftpflicht, Gepäck, Bergung, Unfall, Verspätung u.ä.
Gerne beraten wir sie unverbindlich zu den unterschiedlichen Reiseschutz-Paketen

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB

EXTRAS:

- Flug ab/bis allen deutschen, österreichischen und Schweizer Flughäfen
- 2 x Übernachtung in Cabo San Lucas, EZ od. DZ/ÜF
- alle Transfers
- Alkoholische Getränke, Trinkgelder & Souvenirs an Bord
- Buchungsgebühren; Reiseschutz mit Stornoschutz (OPTIONAL)
- Hafengebühren (dzt. 65,- \$ [Stand 03/2017])
- Anschlussprogramm (OPTIONAL)
- eventuelle Treibstoffpreiserhöhung sowie Leistungen welche hier nicht angeführt sind

→ ACHTUNG ←

Die beschriebenen Tagesprogramme dienen zu Ihrer Orientierung. Das endgültige Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Verhältnisse leicht variieren. Der Kapitän und der Expeditionsleiter / FotoPRO entscheiden gemäß den Verhältnissen vor Ort und werden auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten und Tierbeobachtung reagieren sowie den Fahrplan immer bestmöglich anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Alle Anlandungen sind vom Wetter, Verfügbarkeit von Anlandezeiten, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzaufgaben abhängig. Der Fahrplan, die Tauchgänge & Tauchplätze sowie etwaige Anlandezeiten werden dabei vom Kapitän und vom Expeditionsleiter / FotoPRO an Bord täglich besprochen, ausgearbeitet und nach dem sicheren Ermessen des Kapitäns und den Eigenschaften des Schiffes umgesetzt. Das oben beschriebene Programm entspricht der sorgfältigen Planung bei der Programmherstellung 2017 und wird nach heutigem Ermessen 2018 unverändert durchführbar sein. Etwaige Änderungen durch die Behörden vor Ort, sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen sind aber grundsätzlich immer möglich und ausdrücklich kein Stornierungsgrund.



Ihre erfahrene Waterworld-Reiseleitung vor Ort:
Natur- & Unterwasserfotograf, FotoPRO Michael WEBERBERGER



«Ihre Zufriedenheit ist unser höchster Lohn! »

Wir legen bei unseren geführten Expeditionen großen Wert darauf, dass Sie ein (soweit es die örtliche Abgeschiedenheit und der Charakter der Reise erlauben) möglichst perfektes Erlebnis haben. Wir teilen Ihre Leidenschaft für ausgefallene, extreme Destinationen und faszinierende Tauchplätze. Unsere erfahrenen Teammitglieder vor Ort sind stets bemüht, Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Sie stellen dabei gerne Ihre Expertise zur Verfügung und geben Tipps jeglicher Art zu den geplanten Aktivitäten.

Expeditionsleiter Michael WEBERBERGER

Opinion Leader MARES PRO TEAM / MARES – just add water

Michael WEBERBERGER, geb. 1968 in Leoben, ist einer der aktivsten und bereits oft prämierten Newcomer in der Szene. Michaels Bilder und Reportagen erscheinen regelmäßig in verschiedenen Magazinen. Seine große Leidenschaft gilt neben experimentellen Fotos und vielfältigem Einsatz im Süßwasser vor allem der Großfischfotografie. Über Shark Project setzt sich Michael zudem persönlich in den Azoren und sehr stark für den weltweiten Haischutz ein.

www.tauchfoto.at



© Copyrights

© 5 images by Wolfgang ZWICKNAGL © 2 images by LUFTHANSA
 © 1 image by Michael WEBERBERGER © All other images by WERNER THIELE

© strict copyright on text & concept: WATERWORLD - WERNER THIELE KG

No image, text or part of the text of this document may be copied or used without prior written confirmation by WATERWORLD - Werner Thiele KG

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at

Impressionen von unserem Special „Socorro 2013“

